Bund Deutscher Kriminalbeamter

Fachveranstaltung im Rahmen des Landesdelegiertentag 2024

23.09.2024

Am 31. Oktober 2024 wollen wir uns bei der Fachveranstaltung "INTERNATIONALE POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT" mit den eingeladenen Experten zum Thema austauschen und diskutieren. Es gibt für interessierte Mitglieder die Möglichkeit kostenlos an der Fachveranstaltung teilzunehmen.

Die zunehmende Globalisierung von Kriminalität, international vernetzte Tätergruppierungen, die modernste Technologien verwenden und Phänomen übergreifend agieren, stellen die Strafverfolgungsbehörden vor enorme Herausforderungen.

Europol hat in seiner umfassenden Analyse zu kriminellen Akteuren in der Europäischen Union 821 kriminelle Netzwerke festgestellt, denen 25.000 Mitglieder zuzurechnen sind, die in allen 27 Mitgliedsstaaten aktiv sind.

Die Wirkmechanismen dieser Netzwerke auf demokratische Gesellschaften, der durch sie verursachte wirtschaftliche Schaden und ihre Komplexität übersteigen häufig die Kapazitäten einzelner nationaler Strafverfolgungsbehörden.

Ein prägnantes Beispiel für das Handeln solch krimineller Netzwerke in Deutschland ist das Phänomen der Geldautomatensprengungen. Diese Taten stehen immer im Zusammenhang mit hochmobilen, international agierenden Tätergruppen, die grenzübergreifend tätig sind und sowohl in der Tat- wie auch in der Nachtatphase durch ein besonders rücksichtsloses Vorgehen gekennzeichnet sind.

Eine nachhaltige Bekämpfung dieses und anderer Phänomenbereiche grenzüberschreitender Kriminalität kann nur im Rahmen enger nationaler und internationaler Kooperationen auf polizeilicher und justizieller Ebene erfolgen. Personelle Ressourcen und rechtliche Befugnisse sind hierbei schon lange nicht mehr die einzigen Erfolgsfaktoren für die nationale und internationale Kriminalitätsbekämpfung. Immer mehr ist eine erfolgreiche Verfahrensführung von dem Grad der Digitalisierung von Polizeiarbeit abhängig. Diese ermöglicht eine beschleunigte Kommunikation zwischen Behörden und schafft die Voraussetzung für eine zielgerichtete Analyse und Auswertung polizeilich relevanter Daten.

Wir freuen uns auf die Diskussion über diese und andere Fragestellungen mit unseren Gästen und sind uns sicher, dass wir neben der Bestandsaufnahme zu den Problemfeldern auch Lösungsansätze formulieren werden.

Ablauf:

14:00 Uhr - Anreise der Teilnehmenden an der Fachveranstaltung (Hotel am Kurpark, Salon 1 + 2 (Am Kurpark 19-21, 36251 Bad Hersfeld)

14:30 Uhr - Begrüßung *durch Dirk Peglow (Landesvorsitzender BDK Hessen & BDK Bundesvorsitzender)*

Grußwort *Anke Hofmann (Bürgermeisterin Bad Hersfeld)*

Grußwort *Michael Tegethoff (Polizeipräsident Osthessen)*

15:00 Uhr Impulsvorträge zum Thema Internationale polizeiliche Zusammenarbeit :

Jürgen Ebner (Stellv. Exekutivdirektor von Europol)

Staatsanwalt Moriz Leo Musinowski (Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main)

Dirk Peglow (BDK Bundesvorsitzender)

16:00 Uhr - Grußworte des Hessischen Minister für Inneres, Sicherheit und Heimatschutz *Prof. Dr. Roman Poseck*

16:30 Uhr - Podiumsdiskussion zum Thema Internationale polizeiliche Zusammenarbeit unter Moderation von

Claas Meyer-Heuer (Journalist für Spiegel-TV)

mit

Jürgen Ebner (Stellv. Exekutivdirektor von Europol)

Staatsanwalt Moriz Leo Musinowski (Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main)

Timo Göttlich (Stv. Abteilungsleiter Schwere und Organisierte Kriminalität im HLKA)

Dirk Peglow (BDK Bundesvorsitzender)

17:30 Uhr - Stehempfang und Zeit für den persönlichen Austausch mit Aperitif und Imbiss im Pavillion des Hotel am Kurpark

Anmeldung und Anfahrt:

Bund Deutscher
Kriminalbeamter

Ort



Hotel am Kurpark
Salon 1 + 2
Am Kurpark 19 - 21
36251 Bad Hersfeld

Parkplätze stehen am Hotel zur Verfügung

Zeit

14:00 Uhr - 18:30 Uhr

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail an: ***hessen@bdk.de***

Ansprechpartner für Rückfragen

Dirk Peglow (Landesvorsitzender)
Telefon: +49 171 3441846 | E-Mail: dirk.peglow@bdk.de

Michael Finger (Landesgeschäftsführer)
Telefon: +49 177 3003720 | E-Mail: michael.finger@bdk.de

Schlagwörter
Hessen Kriminalitätsbekämpfung
diesen Inhalt herunterladen: PDF